



Die Partei muß an der Spitze des Kampfes für die Einführung des Dispatcherdienstes bei der Reichsbahn stehen!

Die Kommunistische Partei und die Regierung der UdSSR sind ständig um die Durchführung eines erstklassig funktionierenden Eisenbahnverkehrs bemüht.

Das Eisenbahnverkehrsnetz der Sowjetunion umfaßt über 112 000 km Eisenbahnlinien. Der Eisenbahntransport ist der hauptsächlichste Verkehrsträger. Durch die Eisenbahn werden 85 Prozent aller Güter und über 90 Prozent aller Personen befördert. Der Transport, die Beförderung der Rohstoffe, Halbfabrikate und der fertigen Produktion, gleich, ob auf kurzen oder weiten Entfernungen, ist ein organisatorischer Bestandteil der Produktion.

Im Leben eines sozialistischen Staates, wie es die Sowjetunion ist, ist der Transport einer der mächtigsten Hebel des Aufbaues einer neuen Gesellschaft. Wie alle anderen Zweige der Volkswirtschaft, so vermittelt auch der Transport in der Sowjetunion die Sicherstellung einer maximalen Befriedigung der ständig wachsenden Bedürfnisse der ganzen Gesellschaft in materieller und kultureller Hinsicht. Der ständige Aufschwung der sozialistischen Erzeugung, der ganzen Wirtschaft der Sowjetunion ist untrennbar mit dem Wachstum des Frachturnsatzes im Eisenbahntransport sowie bei den Verkehrsträgern verbunden.

Der 5. Fünfjahrplan der Sowjetunion stellt dem Eisenbahnwesen eine konkrete Aufgabe und gibt ihm eine klare Perspektive. 1955 muß der gesamte Güterumlauf um 35 bis 40 Prozent im Vergleich zum Jahre 1950 gesteigert werden. Um sich auch nur annähernd eine Vorstellung über die Leistungen des Eisenbahnwesens in der UdSSR

machen zu können, nehme ich das Beispiel der Eisenbahndirektion Omsk. Der Umfang der Transporte in Tonnenkilometer, die durch die Omsker Eisenbahndirektion ausgeführt werden, ist größer als der Frachturnsatz sämtlicher Eisenbahnen Englands zusammengekommen.

Ein weiteres hervorragendes Beispiel für den hohen Stand im sowjetischen Eisenbahnwesen wird uns bei der Betrachtung der Ausnutzung der Eisenbahngleise sichtbar. Jeder Kilometer eines Eisenbahngleises wird in der Sowjetunion viermal besser ausgenutzt als in England und zweieinhalbmal besser als in den USA.

Vor den Eisenbahnern der Deutschen Demokratischen Republik steht die Aufgabe, zur Festigung der Arbeiter- und Bauernmacht nach dem Beispiel der sowjetischen Eisenbahner ein erstklassig organisiertes Eisenbahnwesen, aufzubauen. Hierzu ist die Verstärkung der politischen Arbeit notwendig und die ständige Weiterentwicklung der neuesten

technischen und wissenschaftlichen Errungenschaften.

Bei der Durchführung des neuen Kurses erwachsen dem Eisenbahnwesen neue, zusätzliche Transportleistungen.

Im Eisenbahnwesen der Deutschen Demokratischen Republik sind 1953 bedeutende Erfolge erreicht worden. Der Volkswirtschaftsplan wurde bereits am 23. Dezember in der Beladung erfüllt. Die für das Jahr 1953 zusätzlich festgelegte Beförderung von zwei Millionen t Steinkohle aus der Volksrepublik Polen wurde am 27. Dezember 1953 abgeschlossen.

Diese Erfolge im Eisenbahnwesen müssen der Ausgangspunkt zur weiteren Steigerung der Leistungen der Reichsbahn im Jahre 1954 sein. Der Plan legt fest, daß die Eisenbahn 1954 neun Prozent mehr Güter befördern muß als 1953 und daß sich aus der Erweiterung des Importes und Exportes die Bereitstellung von 20 Prozent mehr Transportraum als 1953 notwendig macht. Die Umlaufzeit betrug 1953 ungefähr 3,20 Tage und muß 1954 auf 3,10 Tage gesenkt werden.

Die beschleunigte Einführung des Dispatcherdienstes bei der Deutschen Reichsbahn — eine entscheidende Maßnahme zur Sicherstellung der Transporte

Die Erfüllung dieser Aufgaben erfordert die allseitige und systematische Anwendung sowjetischer Neuerer-Methoden und die Durchsetzung sozialistischer Methoden der Leitung und Kontrolle der Arbeit. Jeder Eisenbahner muß an seinem Arbeitsplatz die konkreten Aufgaben im Jahr der großen Initiative kennen.

Die III. Konferenz der Deutschen Reichsbahn war der Ausgangspunkt für eine breite Entwicklung der Massen-